

Die Verwaltung des Falles: Sozialbürokratische Aushandlungen in Heimakten der 1950er bis 1970er Jahre

**Tagung: Der Sozialstaat als „Sortiermaschine“ - Kategorien und
Kategorisierungsprozesse in der Sozialpolitik , 26.06.23**

Dr. Patrik Müller-Behme



Inhaltliche Struktur

- 1 Skizzierung des Projektes
- 2 Methodisches
- 3 Fallbeispiele
 - 3.1 Reibungsloses Passungsverhältnis
 - 3.2 Ein fehlendes Passungsverhältnis
- 4 Fazit

Skizzierung des Projekts

- Von 2016 bis 2018 an der Universität Kassel
- Leiterin Prof. Dr. Mechthild Bereswill
- Handlungsvollzüge aus personenbezogenen Heimakten der 1950er bis 1970er Jahre
- Welche Struktureigentümlichkeiten zeigen sich in dem dokumentierten Verwaltungshandeln?

Skizzierung des Projekts

- von Eintritt bis Austritt einer Person im Heim geführt
- Sammlung unterschiedlicher Dokumente aus unterschiedlichen organisationalen Kontexten
- komplexe Autor:innenschaft schreibt den Fall
- Ausgangspunkte, Prognosen, Zielbestimmungen, Umsetzungen und Ende einer Fallverwaltung
- Spannung zwischen reibungsloser und aussichtsloser Fallverwaltung

Skizzierung des Projekts

- Kategorie der „Verwahrlosung“
- offener Rechtsbegriff zur Subsumtion abweichenden Verhaltens
- Heimunterbringung auf dem Wege der Fürsorgeerziehung (FE) oder Freiwilligen Erziehungshilfe (FEH)
- Diskurs der Zuschreibung abweichenden Verhaltens junger Menschen: Ordnung, Arbeit, Freizeitverhalten und Sexualität (Müller-Behme 2021)
- Ziel der Heimunterbringung ist die Beseitigung der Verwahrlosung

Methodisches

- qualitative Dokumentenanalyse
- Dokumente als Kommunikationszug (Wolff 2010: 511)
- Heimakten sind keine auserzählten und in sich konsistenten Fallverläufe (Bereswill, Buhr, Müller-Behme 2020a+b)
- transtextuelle Interpretationsarbeit zur Rekonstruktion von Fallverläufen (Genette 2015; Soeffner 2015)

Methodisches

- Aktenauswahl anhand von 1010 Heimakten eines Pilotprojektes
- 73 Akten wurden inhaltsanalytisch untersucht
- Auswahl von 16 Fällen anhand einer Minimal-Maximalkontrastierung
- Fallverläufe: Passung, Regulierung, Bewährung und Einmischung

Ein reibungsloses Passungsverhältnis

Ein reibungsloses Passungsverhältnis

- positive Prognose
- keine konkurrierenden Situationsdeutungen und Kategorisierungen
- etablierte Bewertungen greifen bis Ende der Maßnahme
- Bewertungen unterschiedlicher Behörden greifen ineinander
- Subjektkonstruktion ist passförmig zu den übergeordneten Zielen und Abläufen des Heimbetriebes
- Zuschreibungen und Erwartungen der Verwaltungsakteur:innen entsprechen der Subjektkonstruktion über die untergebrachte Person

Ein fehlendes Passungsverhältnis

Ein fehlendes Passungsverhältnis

- Unklare Kategorisierung: psychisch krank / erziehungsfähig
- unterschiedliche disziplinäre Deutungshoheiten
- „Förderung“ durch Steigerung von Disziplin
- pessimistische Prognose: „Förderung“ ist nicht mehr zu erwarten
- Fallkonstruktion kippt: Bewahrungsfall
- fehlende Passförmigkeit zwischen institutioneller Zuordnung und Kategorisierung ist mit Drehtür- und Weiterverlegungsdynamik verknüpft

Fazit

- zwei Pole sozialbürokratischer Sortierung
- Verhältnis zwischen sozialbürokratischer Kategorisierung, Subjektkonstruktionen und institutioneller Zuordnung
- Reibungslos: Passung zwischen den Dimensionen
- Aussichtslos: Dimensionen blockieren sich gegenseitig



Literatur

Bereswill, Mechthild; Müller-Behme, Patrik; Buhr, Henrike (2022): Die Verwaltung des Falles. Die Rekonstruktion institutioneller Handlungsvollzüge. 1. Auflage. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.

Bereswill, Mechthild; Buhr, Henrike; Müller-Behme, Patrik (2020): Dokumentierte Disziplinierung. Aktenförmiges Schrifthandeln in der öffentlichen Erziehung. In: *Soziale Probleme* 30 (2), S. 131–143.

Bereswill, Mechthild; Buhr, Henrike; Müller-Behme, Patrik (2020): Files as prototypical master narratives. In: Martina Althoff, Dollinger, Bernd und Holger Schmidt (Hg.): *Conflicting Narratives of crime and Punishment*. Cham: Palgrave MacMillan.

Genette, Gérard (2015): *Palimpseste. Die Literatur auf zweiter Stufe*. 7. Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Müller-Behme, Patrik (2021): *Soziale Ordnung im Einweisungsdiskurs. Eine diskurstheoretische Dokumentenanalyse von Anträgen auf öffentliche Erziehung*. Wiesbaden: Springer.

Soeffner, Hans-Georg (2015): *Auslegung des Alltags--der Alltag der Auslegung. Zur wissenssoziologischen Konzeption einer sozialwissenschaftlichen Hermeneutik*. 2. Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Wolff, Stephan (2010): Dokumenten- und Aktenanalyse. In: Uwe Flick, Ernst von Kardoff und Ines Steinke (Hg.): *Qualitative Forschung. Ein Handbuch*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, S. 502–513.